



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Jahnstraße 7  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch – Freitag  
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 17.05.2013

## Pressemitteilung:

**Lehmann: „Die gestrige Einigung im Fracking-Geschachere von CDU und FDP ist vielleicht gut für den Bodensee, aber ein schwarzer Tag für Deutschland“**

---

Mit Einigung von CDU/CSU und FDP auf einen Gesetzesentwurf zum umstrittenen Frackingverfahren will die Bundesregierung noch in letzter Minute vor der Bundestagswahl Rechtssicherheit für den beschleunigten Ausbau der Fracking-Technologie schaffen, statt der unberechenbaren Risikotechnologie bundesweit einen Riegel vorzuschieben.

Ohne Not, so der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann, lassen sich der CDU Bundestagsabgeordnete Jung und die baden-württembergische CDU ihre Zustimmung – nach dem Sankt-Florians-Prinzip – mit einer „Lex Bodensee“ abkaufen. In einem unwürdigen Geschachere zwischen CDU und FDP wurde in den letzten Tagen zwischen den Regierungsfractionen verhandelt, dass neben Wasserschutzgebieten auch ein Verbot für Gebiete gelten soll, "aus denen über oberirdische Gewässer der gesamte Oberflächenfluss in einen See gelangt, aus dem unmittelbar Trinkwasser für die öffentliche Wasserversorgung gewonnen wird". Das sogenannte Fracking soll nun im Einzugsgebiet von Trinkwasserseen – einer „Lex Bodensee“ – untersagt werden, Talsperren werden hingegen aber auf Druck der FDP nicht unter diese Ausnahme fallen.

Die Bundesregierung will mit diesem Fracking-Gesetz die Förderung von Schiefergas in Deutschland mit der Risikotechnologie Fracking großflächig ermöglichen und deren Genehmigung nur an schwache und untaugliche Auflagen knüpfen. „Die Risiken stehen in keinem Verhältnis zu dem von der Energiewirtschaft propagierten Nutzen. Fracking ist ein energiepolitischer Irrweg, den wir

insbesondere mit Blick auf die nicht abschätzbaren Folgen für das Grundwasser verhindern müssen. Chemie-Cocktails haben im Boden nichts verloren!" machte Lehmann deutlich.

„Es ist scheinheilig, Fracking in Deutschland grundsätzlich ermöglichen zu wollen, solange es nicht vor der eigenen Haustür stattfindet. Der CDU Bundestagsabgeordnete Jung und auch die CDU von Baden-Württemberg sollten endlich zur Kenntnis nehmen, dass es überall in Deutschland Trinkwasservorräte und eine schützenswerte Umwelt gibt!“, so Lehmann.

Die Bundesregierung beabsichtigt das Fracking-Gesetz in einem Eilverfahren noch im Juni im Bundestag beschließen zu lassen und dann zwei Tage vor der Bundestagswahl am 20. September dem Bundesrat zur Entscheidung vorzulegen.

Die grün-rote Landesregierung hat sich bereits mehrfach gegen die Genehmigung von Fracking-Vorhaben ausgesprochen und sich auf Bundesebene für ein Moratorium eingesetzt. „Wir werden daher das Fracking-Ausbaugesetz spätestens im Bundesrat stoppen“, so Lehmann abschließend.